

Einführungsphase		
Unterrichtsvorhaben I: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit (Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1), • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3), • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen Konkretisierungen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturmerkmale von Erziehung • Definition von Erziehung • Bildsamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenzen (z.B. <i>Der Junge, der Bauarbeiter werden möchte, Der Wolfsjunge, Genie</i>) → 2.2 Informationsauswertung
Unterrichtsvorhaben II: „Wissen wovon man spricht“ – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation (Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus der Perspektive verschiedener beteiligter Akteure (UK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation Konkretisierungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die pädagogische Perspektive der vier Grundbegriffe (pädagogische Einwirkung, Bildsamkeit, Mündigkeit und pädagogische Transformation) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Lernvideos zur pädagogischen Perspektive der vier Grundbegriffe • Filmsequenzen (z.B. <i>Der Club der toten Dichter</i>) → Digitale Werkzeuge → Datenorganisation → 4.1 Medienproduktion und Präsentation → 4.2 Gestaltungsmittel

	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Sozialisation aus pädagogischer Perspektive 	
Unterrichtsvorhaben III: „Wie bin ich selbst erzogen worden?“ – Erziehungsstile erfragen und kritisch reflektieren (Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK7) • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12) • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteilen (UK4) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstile Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Die vier Modi des Zeigens nach Klaus Prange 	<ul style="list-style-type: none"> • Experteninterviews zur eigenen Erziehung • Erstellung und Auswertung von Statistiken empirischer Befragungen mit Excel • Filmsequenzen (<i>Die Kinder des Monsieur Mathieu</i>) → 2.1 Informationsrecherche → 2.2 Informationsauswertung → 2.3 Informationsbewertung → 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse → 3.2 Kommunikations- und
Unterrichtsvorhaben IV: „Gelten andere Erziehungsziele für Jungen und Mädchen?“ – Erziehungsziele aus Genderperspektive kritisch überprüfen (Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele • Gender 	→ Informationskritik → 3.4 Cybergewalt und -kriminalität → 5.3 Identitätsbildung

<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben Handlungsvarianten für die Einwirkung auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2) 		
Unterrichtsvorhaben V: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ – Lernen im pädagogischen Kontext (Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK8) analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns Handlungsvarianten für die Einwirkung auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus) 	<ul style="list-style-type: none"> Filmsequenzen zu Experimenten nach Pawlow, Bandura u.a., <i>Das Experiment</i> Videodokumentation eigener Experimente
Unterrichtsvorhaben VI: „Können alle zusammen lernen? – Ein Vergleich der inklusiven Schulform mit der Förderschule“ (Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) 	<ul style="list-style-type: none"> Inklusion Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	→ 5.3 Identitätsbildung

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) 		
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Qualifikationsphase GK (Q1)		
Unterrichtsvorhaben I: „Wie bin ich zu dem geworden, was ich bin?“ – Der eigenen Entwicklung aus psychosexueller und psychosozialer Sicht auf der Spur (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren päd. Förderung 	→ 2.1 Informationsrecherche → 2.2 Informationsauswertung
Unterrichtsvorhaben II: „Wie kann ich mein Kind am besten fördern?“ – Jean Piagets kognitives Entwicklungsmodell pädagogisch auslegen (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation, Erziehung • Erziehung in der Familie 	→ 2.3 Informationsbewertung

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus den Nachbarwissenschaften (MK11) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3), • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln 	
<p>Unterrichtsvorhaben III: „Vom ‚Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung am Beispiel des Just-Community Ansatzes im Anschluss an Kohlberg (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung)</p>		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation, Erziehung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<p>→ 4.1 Medienproduktion und Präsentation → 4.2 Gestaltungsmittel</p>
<p>Unterrichtsvorhaben IV: „Bin ich oder wurde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)</p>		

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	→3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft →5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
Unterrichtsvorhaben V: „Wie gelingt mir der Prozess des Erwachsenwerdens?“ – Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann (Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) erproben in der Regel simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	→ 5.3 Identitätsbildung
Unterrichtsvorhaben VI: „Ich schlage, also bin ich: Letzter Ausweg Gewalt“ – Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei unzureichender Identitätsentwicklung auf Grundlage Heitmeyers (Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung

<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK2) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistik und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • werten qualitative Methoden gewonnenes Datenmaterial aus (MK8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) • erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2), • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln 	<p>→ 5.1 Medienanalyse → 5.2 Meinungsbildung</p>
Qualifikationsphase GK (Q2)		
<p>Unterrichtsvorhaben IX: „Wege zu einer Pädagogik der Achtung“ – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept Janusz Korczaks (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)</p>		
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Mediale Umsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern diese (SK2) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) • bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Institutionalisierung von Erziehung 	<p>→ 2.3 Informationsbewertung →4.1 Medienproduktion und Präsentation →5.1 Medienanalyse</p>

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 		
Unterrichtsvorhaben X: „... dass sich Auschwitz nicht wiederhole“ – Erziehung im Nationalsozialismus (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteilen (UK4) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> → 2.4 Informationskritik → 4.3 Quellendokumentation
Unterrichtsvorhaben XI: „Sag nein zum Rassismus“ – Interkulturelle Bildung (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6), • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische Bedingtheit von Erziehungsprozessen • Interkulturelle Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> → 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft → 5.3 Identitätsbildung
Unterrichtsvorhaben XII: „Für das Leben lernen“ – Funktionen von Schule nach Fend (Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)		

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) 	<ul style="list-style-type: none"> Institutionalisierung von Erziehung 	→ 2.3 Informationsbewertung → 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
Unterrichtsvorhaben XIII: „Mein Berufswunsch: »Irgendetwas mit Menschen!«“ - Pädagogische Berufsfelder, Arbeitsalltage und Kompetenzen (Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK4) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6) ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder Institutionalisierung von Erziehung 	→ 2.2 Informationsauswertung → 4.1 Medienproduktion und Präsentation → 5.3 Identitätsbildung

Qualifikationsphase LK (Q1)

Unterrichtsvorhaben I: „Wie bin ich zu dem geworden, was ich bin?“ – Der eigenen Entwicklung aus psychosexueller und psychosozialer Sicht auf der Spur (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation 	→ 2.1 Informationsrecherche

<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren päd. Förderung 	<p>→ 2.2 Informationsauswertung</p>
<p>Unterrichtsvorhaben II: „Wie kann ich mein Kind am besten fördern?“ – Jean Piagets kognitives Entwicklungsmodell pädagogisch auslegen (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)</p>		
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Mediale Umsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus den Nachbarwissenschaften (MK11), • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3), • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation, Erziehung • Erziehung in der Familie • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln 	<p>→ 2.3 Informationsbewertung</p>

Unterrichtsvorhaben III: „Vom ‚Wie du mir, so ich dir‘ zur goldenen Regel“ – Werteerziehung am Beispiel des Just-Community Ansatzes im Anschluss an Kohlberg (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in der Erziehung und Bildung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) • wenden Verfahren der Selbstevaluation in Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation, Erziehung • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen 	<p>→ 4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>→ 4.2 Gestaltungsmittel</p>
Unterrichtsvorhaben IV: „Bin ich oder wurde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead (Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung; Inhaltsfeld 4: Identität)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation, Erziehung • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<p>→ 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>→ 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</p>

<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus den Nachbarwissenschaften (MK11) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 		
Unterrichtsvorhaben V: „ <i>Wie gelingt mir der Prozess des Erwachsenwerdens?</i> “ – <i>Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann (Inhaltsfeld 4: Identität)</i>		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) • beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	→ 5.3 Identitätsbildung
Unterrichtsvorhaben VI: „ <i>Ich schlage, also bin ich: Letzter Ausweg Gewalt</i> “ – <i>Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei unzureichender Identitätsentwicklung auf Grundlage Heitmeyers (Inhaltsfeld 4: Identität)</i>		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf 	→ 5.1 Medienanalyse → 5.2 Meinungsbildung

<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistik und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) • werten qualitative Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK9) • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK12) • beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<p>pädagogisches Denken und Handeln</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben VII: „Ich kann sein, wer ich will“ – Gefahren und Möglichkeiten der Selbstdarstellung in den sozialen Medien (Inhaltsfeld 4: Identität)</p>		
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Mediale Umsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • Werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK8) • wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsfindung an (MK14) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) • vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkung auf pädagogisches Denken und Handeln 	<p>→ 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit → 3.4 Cybergewalt und -kriminalität → 4.4 Rechtliche Grundlagen → 6.1 Prinzipien der digitalen Welt</p>
<p>Unterrichtsvorhaben VIII: „Das betrifft mich nicht, das geht mich nichts an“ – Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki (Inhaltsfeld 4: Identität)</p>		

Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) Ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> Identität und Bildung 	→ 5.4 selbstregulierte Mediennutzung
Qualifikationsphase LK (Q2)		
Unterrichtsvorhaben IX: „Wege zu einer Pädagogik der Achtung“ – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept Janusz Korczaks (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung; Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> Stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten Institutionalisierung von Erziehung 	→ 2.3 Informationsbewertung → 4.1 Medienproduktion und Präsentation → 5.1 Medienanalyse
Unterrichtsvorhaben X: „... dass sich Auschwitz nicht wiederhole“ – Erziehung im Nationalsozialismus (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung)		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung

<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteilen (UK4) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 	<p>→ 2.4 Informationskritik → 4.3 Quellendokumentation</p>
<p>Unterrichtsvorhaben XI: „Sag nein zum Rassismus“ – Interkulturelle Bildung (Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung)</p>		
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Mediale Umsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische Bedingtheit von Erziehungsprozessen • Interkulturelle Bildung 	<p>→ 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft → 5.3 Identitätsbildung</p>
<p>Unterrichtsvorhaben XII: „Für das Leben lernen“ – Funktionen von Schule nach Fend (Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)</p>		
<p>Kompetenzen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Mediale Umsetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung 	<p>→ 2.3 Informationsbewertung → 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</p>

<ul style="list-style-type: none"> gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) 		
<p>Unterrichtsvorhaben XIII: „<i>Mein Berufswunsch: »Irgendetwas mit Menschen!«</i>“ - Pädagogische Berufsfelder, Arbeitsalltage und Kompetenzen (Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen)</p>		
Kompetenzen	Inhaltliche Schwerpunkte	Mediale Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK7) entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsbilder 	<p>→ 2.2 Informationsauswertung → 4.1 Medienproduktion und Präsentation → 5.3 Identitätsbildung</p>